

Georg Friedrich Händel (1685-1759)

JEPHTHA

Gesamtaufnahme des englischen Oratoriums HWV 70,
in historischer Aufführungspraxis

mit

Kirsten Blaise ~ Sopran
Iphis, Tochter Jephthas & Engel

Annelie Sophie Müller ~ Mezzosopran
Storgè, Iphis' Mutter

David Allsopp ~ Altus, Countertenor
Hamor, Iphis' Geliebter

Benjamin Hulett ~ Tenor
Jephtha

Simon Bailey ~ Bass
Zebul, Jephthas Bruder

Maulbronner Kammerchor

Ensemble il capriccio
Barockorchester

Jürgen Budday
Künstlerische Leitung

Ein Konzertmitschnitt von Andreas Otto Grimminger
und Josef-Stefan Kindler aus der Kirche des
UNESCO-Weltkulturerbes Kloster Maulbronn
in Zusammenarbeit mit Jürgen Budday
vom 29. & 30. September 2012.

Tonmeister: Andreas Otto Grimminger.
Mastering: Andreas Otto Grimminger & Josef-Stefan Kindler.
Photography: Josef-Stefan Kindler.
Artwork & Coverdesign: Josef-Stefan Kindler.

Doppel-CD · DDD · Spielzeit: ca.163 Minuten / 2 Std. 43 Min.
KuK 111 · ISBN 978-3-942801-11-9 · EAN 42 6000591 084 1
Copyright by K&K Verlagsanstalt anno 2013

Die vorliegende Konzertaufnahme ist Teil eines Zyklus von Oratorien und Messen, die Jürgen Budday im Rahmen der Klosterkonzerte Maulbronn über mehrere Jahre hinweg aufführt. Die Reihe verbindet Musik in historischer Aufführungspraxis mit dem akustisch und atmosphärisch optimal geeigneten Raum der einzigartigen Klosterkirche des Weltkulturerbes. Dieser Idealort verlangt geradezu nach der Durchsichtigkeit des Musizierens und der interpretatorischen Freilegung der rhetorischen Gestik der Komposition, wie sie durch die historische Aufführungspraxis in besonderer Weise gewährleistet ist. So wird ausschließlich mit rekonstruierten historischen Instrumenten musiziert, die in den zu Lebzeiten der Komponisten üblichen Tonhöhen gestimmt sind (in dieser Aufführung $a' = 415$ Hz). Mit "Jephtha" hören Sie das elfte auf Tonträger dokumentierte Händel-Oratorium dieser Aufführungsreihe.

Jephtha war das letzte groß dimensionierte Werk, das Händel 1751 in London schrieb. Bereits in der ersten Textzeile lässt sich durch seine Randbemerkungen in seiner handschriftlichen Partitur eine tiefere Schicksalsergebenheit herauslesen: „It must be so“. Dieses persönliche Schicksal, nämlich die rapide Verschlechterung seines Augenlichts, zeigt sich deutlich in den Randbemerkungen mitten im Schlusschor des zweiten Akts: „How dark, O Lord, are thy decrees“ („Wie dunkel sind, o Herr, deine Ratschlüsse!“). Mit einer Notiz in deutscher Sprache vermerkt er hier: Biss hierher gekommen den 13. Februar 1751, Mittwoch, verhindert worden wegen Relaxation des Gesichts meines linken Auges. Diesen zweiten Akt beendete er dann Ende Februar. Erst Mitte Juni nahm er die Arbeit am dritten Akt auf, und am 30. August hatte er sich bis zum Abschluss des ganzen Werkes durchgekämpft. Den Text dieses Werkes brachte ihm Anfang 1751 der Librettist Thomas Morell (1703-1784), Gelehrter, Mitglied des King's College in Cambridge und ein großer Liebhaber der Musik. Dieser hatte sich bei seinen Zeitgenossen einen Ruf als ausgezeichnete Herausgeber griechischer Literatur (Prosa und Dramen) erworben. Seine freundschaftliche und fruchtbare Zusammenarbeit mit Händel dauerte mehr als ein Jahrzehnt (1746 - 1757). Grundlage von Morells Text ist die biblische Geschichte im 11. Kapitel des „Buches der Richter“. Für ein Oratorium war dieser Stoff etwa hundert Jahre früher von Giacomo Carissimi (1605 -1674) verwendet worden, und in London hatte ihn Maurice Greene 1737 für eines der wenigen Werke benutzt, die in Konkurrenz zu Händels Oratorien geschrieben wurden. Händel kannte Carissimis Komposition, deren Schlusschor er in seinem eigenen Oratorium „Samson“ verwendete. Morell, der Librettist, kannte zumindest das Textbuch von Greenes Oratorium, aus dem er einige Zeilen fast wörtlich entnahm. Abgesehen davon aber ging er durchaus eigene Wege, indem er neue Personen erfand, eine Liebesgeschichte hinzudichtete, und als wesentliche Änderung eliminierte er das Menschenopfer, das dem aufgeklärten Theologen Morell so barbarisch erschien wie seinem Publikum.

Mitwirkende

Kirsten Blaise ~ Sopran (Iphis, Tochter Jephthas & Engel)

Kirsten Blaise wurde in den USA geboren und stammt aus einer holländisch-amerikanischen Familie. Sie interessierte sich schon früh für klassische Musik und erhielt zunächst eine Ausbildung auf der Geige. Später wechselte sie zum Gesang und studierte an der Indiana University School of Music. Sie kam nach Europa und lebte zunächst einige Jahre in England bevor sie sich mit ihrer Familie in Deutschland niederließ. Hier begann ihre internationale Karriere und in den letzten Jahren faszinierte sie Publikum und Presse gleichermaßen als Operndarstellerin und Konzertsängerin. In den letzten Jahren hat sie bei vielen wichtigen Händelproduktionen wie Radamisto bei den Händelfestspielen Karlsruhe oder Admeto bei den Händelfestspielen Göttingen mitgewirkt. Zunehmend bestimmen auch Produktionen mit Mozart, Gluck und Weber ihren Kalender. Im Sommer 2012 übernahm sie in Drottningholm die Partie der Angelica in Haydns Orlando und 2011 an der Seite von John Malkovich in der Produktion "Infernal Comedy" der Wiener Akademie, Ltg. Martin Haselböck, die Sopranpartie. Sehr wichtig ist Kirsten Blaise ihre Arbeit als Konzertsängerin. Regelmäßig singt sie die großen Werken Bachs, Haydns und Mozarts, aber auch Brahms, Schubert und Mendelssohn. Als gefragte Solistin hat sie bereits u.a. an der De Nederlandse Oper (NL), der Staatsoper Stuttgart, dem Badischen Staatstheater Karlsruhe, dem Opera Theatre of Saint Louis und der Opera Lafayette (Washington DC) gesungen. Ihre ganz besondere Liebe gilt dem Lied, und so hat Michael Finnissy einen Liederzyklus für sie komponiert, der 2007 beim Huddersfield Contemporary Music Festival uraufgeführt wurde.

Annelie Sophie Müller ~ Mezzosopran (Storgè, Iphis' Mutter)

Annelie Sophie Müller wurde bereits während ihres Gesangsstudiums an die Komische Oper Berlin engagiert. Der zukünftige Intendant Barrie Kosky verpflichtete sie bald als Solistin in das feste Ensemble der Komischen Oper für die Saison 2012/13. 2011 sang sie die Partie des Cherubino in "Figaros Hochzeit" im Rahmen des renommierten Festival d'Aix en Provence in Zusammenarbeit mit der Academie des Festivals. Annelie Sophie Müller arbeitete mit Dirigenten wie Alexander Vedernikov, Maurizio Barbacini, Konrad Junghänel und Patrick Lange sowie mit Regisseuren wie Barrie Kosky, Calixto Bieito, Frank Hilbrich, Richard Brunel und Andreas Homoki zusammen. Ein persönlicher und wichtiger Schwerpunkt ihrer künstlerischen Arbeit liegt für Annelie Sophie Müller im Liedgesang. Sie wurde für ihre außergewöhnliche Begabung in der Liedgestaltung bereits mit mehreren Preisen geehrt. 2009 gewann sie den 1. Preis des Paula-Salomon- Lindberg- Liedwettbewerbs in Berlin. Im folgenden Jahr wurde ihr für ihre herausragenden Leistungen von der Fachjury einstimmig der 1. Preis des renommierten Internationalen Wettbewerbs für Liedkunst der Hugo-Wolf-Akademie Stuttgart verliehen. Im Konzertbereich, der einen großen Teil ihrer vielseitigen Sängertätigkeit einnimmt, war sie in Werken wie G. Mahlers "Auferstehungs- Symphonie" sowie den Bach'schen Passionen, Kantaten, Messen und dem "Messiah" von G. F. Händel zu hören. 2010 schloss Annelie Sophie Müller ihre Gesangsstudien bei Prof. Dunja Vejzovi mit Auszeichnung ab. Parallel absolvierte sie ein Studium der Schulmusik mit Hauptfach Klavier an der Musikhochschule Stuttgart. Sie arbeitete schon während ihres Studiums mit renommierten Liedinterpreten und Opernsängern wie Ks. Christa Ludwig, Ks. Brigitte Fassbaender, Thomas Hampson und Ingeborg Danz.

David Allsopp ~ Altus, Countertenor (Hamor, Iphis' Geliebter)

David Allsopp durchlief die typische englische Sängerausbildung. Er begann als Chorknabe in Rochester und war "Choral Scholar" des King's College Cambridge und später "Lay Clerk" des berühmten Chors. Nach Abschluss seines Studiums wechselte er an die Westminster Kathedrale in London, ehe er den Sprung in die Selbstständigkeit wagte. Sein Repertoire umfasst die großen Bachpartien und Händels Oratorien. Und so singt er diese regelmäßig mit Orchestern wie dem Bournemouth Symphony Orchestra oder dem Nord-Niederlands Orkest, mit dem er vor Ostern regelmäßig ausgedehnte Tourneen mit Bachs Passionen unternimmt. Eine enge Zusammenarbeit verbindet ihn mit Gruppen wie Tenebrae, Polyphony, dem Gabrieli Consort oder Ex Cathedra. Durch seinen Werdegang ist ihm aber die Musik des Mittelalters und der Renaissance ebenso vertraut wie die Musik moderner Komponisten. So war er zum Beispiel im Juli 2010 mit Arvo Pärts "Passio" zum ersten Mal Solist bei den Londoner Proms der BBC. 2011 sang er Brittens "Abraham und Isaac" und übernahm im gleichen Jahr die Rolle des "Schwan" in Orffs Carmina Burana. Eine erste Zusammenarbeit mit Wayne Marshall ergab sich in Straßburg mit Bernsteins "Chichester Palms". 2012 war er neben "Genserico" bei den Händelfestspielen in Halle noch zweimal in Deutschland zur hören. Auch hatte ihn Helmut Rilling für zwei Aufführungen unter seiner Leitung mit Händels Saul mit der Bachakademie nach Stuttgart eingeladen. Im Maulbronner Händel-Zyklus solierte David Allsopp bei den Aufführungen von Händels "Joshua" (2007) und "Israel in Egypt" (2009).

Benjamin Hulett ~ Tenor (Jephtha)

Benjamin Hulett war Chor-Stipendiat am New College, Oxford und studierte im Opernfach an der Guildhall School of Music in London. Während seiner Zeit als Ensemblemitglied der Hamburgischen Staatsoper sang der Tenor Rollen wie Oronte in Händels Alcina, Tamino in Der Zauberflöte, Ferrando in Così fan tutte, Jaquino Fidelio und Neuling in Billy Budd. Als Tamino und Narraboth (Salome) kehrte er als Gast nach Hamburg zurück. Er sang Arbace in Idomeneo von Mozart mit dem Ensemble Europa Galant unter Fabio Biondi, gastierte als Oronte an der Bayerischen Staatsoper München, gab sein Rollendebüt als Peter Quint in Brittens The Turn of the Screw and der Opera North und wirkte in der Uraufführung eines Werks von Johannes Kalitzke am Theater an der Wien mit. In Elektra gab er sein Salzburg-Debüt, in Nikolaus Lehnhoffs Salome-Inszenierung bei den Pfingstfestspielen 2011 gastierte er im Festspielhaus Baden-Baden. In Konzerten war er unter der Leitung von Sir Andrew Davis, Sir John Eliot Gardiner und von Sir Roger Norrington Gast der BBC Proms, sang Schumanns Das Paradies um die Peri unter Sir Roger Norrington beim Edinburgh Festival, war unter Philippe Herreweghe Solist in Beethovens Missa Solemnis und gastierte im Concertgebouw Amsterdam in Hasses Piramo et Thisbe, Ades The Tempest, Beethovens 9te und Mattheus-Passion unter anderem.

Simon Bailey ~ Bass (Zebul, Jephthas Bruder)

Simon Bailey ist in England geboren und hat in Cambridge und am Royal Northern College studiert, bevor er mit einem Zweijahresvertrag an der Akademie der Mailänder Scala aufgenommen wurde. Dort übernahm er unterschiedlichste Rollen wie Schanard ("La Bohème") oder Hobson ("Peter Grimes") und gewann 1999 den ersten Preis der Akademie. Im Jahr 2004 errang er in Rom den ersten Preis des Musica-Sacra-Wettbewerbs. Wegen seines aussergewöhnlichen Stimmumfangs kann er die meisten Rollen des Bariton- und Bass-Repertoires singen. Seit 2002 ist Simon Bailey Ensemblemitglied der Oper in Frankfurt am Main. In der Spielzeit 2011 gab er u.a. sein Debüt als Nick Shadow (The Rake's Progress). Weitere wichtige Partien in Frankfurt waren Méphistophélès (Fausts Verdammnis), Don Magnifico/Alidoro (La Cenerentola), Dulcamara (L'Élixir d'amore), Claudio (Agrippina), Basilio/Bartolo (Il barbiere di Siviglia), Lord Sidney/Don Profondo (Il viaggio a Reims), Don Inigo Gomez (Ravels Die spanische Stunde), Tierbändiger/Athlet (Lulu), Orest (Elektra), Créon in Charpentiers Médée sowie Mozarts Figaro, Don Giovanni, Leporello, Papageno und Don Alfonso. Als Gastinterpret wurde Simon Bailey z.B. an die Mailänder Scala, das Theater an der Wien und die Opéra de Lille sowie zum Cantieri Internazionali d'Arte in Montepulciano eingeladen. In der Spielzeit 2012/13 singt er u.a. Berlioz' Méphistophélès in Antwerpen und gibt an der Oper Frankfurt sein Rollendebüt als Blaubart. Im Jahr 2002 gab er in einer bejubelten Aufführung beim Athens Festival die Titelpartie in Händels "Hercules". Weitere Gastengagements führten ihn u.a. nach Reims und Rouen, Amsterdam und Lima, Peru, wo er als Enrico in "Lucia di Lammermoor" debütierte. 2008 sang er den Zungia in Bizets "Carmen" beim Glyndbourne Festival und Mozarts Figaro an der Mailänder Scala. 2009 gastierte Bailey in Aalborg sowie erneut an der Scala. Aufnahmen von Simon Bailey gibt es mit Mozarts "Requiem", Puccinis "Turandot" und Rossinis "Cenerentola".

Il Capriccio ~ Barockorchester

Das Ensemble "il capriccio" hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1999 personell, stilistisch und musikalisch zu einem ganz individuellen Klangkörper hin entwickelt. Seine Mitglieder, die sich aus dem mitteleuropäischen Raum zu gemeinsamen Arbeitsphasen zusammenfinden, sind herausragende Musiker internationaler Ensembles und Berufsorchester oder lehren an Musikhochschulen. Alle Musiker von il capriccio haben sich seit ihrem Studium intensiv mit historischer Aufführungspraxis beschäftigt. Die Verwendung von Originalinstrumenten stellt dabei nur die Klangbasis dar für eine überaus sprechende und lebendige Art, wie il capriccio auf der Bühne miteinander kommuniziert. il capriccio konzertiert in variabler Besetzung von Barockorchestergröße bis zum klassischen Streichquartett, welches aus den Stimmführern des Ensembles besteht. Die Violinsoli übernimmt der künstlerische Leiter Friedemann Wezel. Zusätzlich arbeitet il capriccio kontinuierlich mit bedeutenden Künstlern wie Sergio Azzolini (Fagott) oder Markus Brönnimann (Flöte) zusammen. Ein weiteres und besonderes Engagement leistet il capriccio im pädagogischen Bereich der Nachwuchsförderung, denn im Jahr 2004 gründete das Ensemble eine eigene "il capriccio Streicherakademie".

Maulbronner Kammerchor

Der Maulbronner Kammerchor wurde 1983 von seinem Leiter Jürgen Budday anlässlich einer Einladung für eine USA-Tournee gegründet. Das vornehmliche Interesse des Maulbronner Kammerchores ist der Interpretation von a cappella-Literatur gewidmet, wobei der Schwerpunkt auf der Musik des 19. und 20. Jahrhunderts liegt. Parallel dazu führt der Chor im Rahmen der Maulbronner Klosterkonzerte seit 1997 jährlich ein Oratorium von Georg Friedrich Händel in historischer Aufführungspraxis auf. Alle Produktionen wurden auf CD aufgenommen. Damit nimmt der Maulbronner Kammerchor discographisch in Bezug auf Händel-Oratorien eine führende Stellung ein. Im bundesdeutschen Raum erhielt der Chor u.a. Einladungen zu der Kammermusikreihe der Dresdner Philharmonie, zu den Kreuzgangkonzerten im Kloster Walkenried, zu den 1. Internationalen Festtagen Geistlicher Musik in Rottenburg, zum Europäischen Musikfest Passau, zum Europäischen Musikfest Stuttgart, zum Festival Europäische Kirchenmusik in Schwäb. Gmünd, zum Internationalen Chorleiterforum Limburg oder zum Kultursommer Rheinland-Pfalz 2010. Zahlreiche Reisen führten das Ensemble in mehrere europäische Länder, in die USA und viermal nach Südamerika (Argentinien, Uruguay, Brasilien). Eine besondere Ehre erfuhr der Chor durch die Einladung zur Zimriya in Israel als offizieller Vertreter der Bundesrepublik

Deutschland (1992). 2001 und 2007 folgte der Chor Einladungen zu Namibia-Südafrika-Tourneen. 2008 eröffnete der Chor das "Gaude-Mater"-Festival in Tschenstochau/Polen mit Bachs h-Moll-Messe. Der Maulbronner Kammerchor wurde 1998 Sieger beim 5. Deutschen Chorwettbewerb in Regensburg in der Kategorie "Erwachsenenchor". Im November 1998 gewann der Chor den Wettbewerb in Prag im Rahmen der 12. Internationalen Chortage und wurde als bester Chor des Festivals ("Laureat des Prager Festivals") ausgezeichnet. 2009 errang das Ensemble beim Internationalen Kammerchorwettbewerb in Marktoberdorf den 2. Preis ("international herausragend"). Beim Internationalen Chorwettbewerb auf Malta wurde der Chor als zweifacher Categoriesieger und bester Chor des Wettbewerbs ausgezeichnet. Dem Chor wurden in den vergangenen Jahren mehrere Uraufführungen anvertraut. Vom Maulbronner Kammerchor liegen mehrere Rundfunkproduktionen (SDR, MDR, BR, Polnischer Rundfunk) sowie 20 CD-Publikationen vor, darunter die Händel-Oratorien "Jephtha", "Joshua", "Israel in Egypt", "Samson", "Saul", "Judas Maccabäus", "Salomon", "Belshazzar" und "Messiah" sowie die Mozart-Fassung des "Messias".

Jürgen Budday ~ Künstlerische Leitung

Prof. Jürgen Budday (geb. 1948) ist Gründer und künstlerischer Leiter des Maulbronner Kammerchores. Von 1979 bis 2012 war Jürgen Budday am Evangelisch-theologischen Seminar Maulbronn tätig. 1979 übernahm er damit gleichzeitig die künstlerische Leitung der Maulbronner Klosterkonzerte sowie der Kantorei Maulbronn. 1992 folgte die Ernennung zum Studiendirektor und 1995 zum Kirchenmusikdirektor. 1998 wurde Jürgen Budday für seine musikpädagogische Arbeit das "Bundesverdienstkreuz am Bande" und der Bruno-Frey-Preis der Landesakademie Ochsenhausen verliehen. Neben weiteren Auszeichnungen, wie dem Dirigentenpreis bei den Internationalen Chortagen in Prag, ist er seit 2002 Vorsitzender des Beirats Chor beim Deutschen Musikrat, womit ihm die Gesamtleitung und der Jury-Vorsitz des Deutschen Chorwettbewerbs übertragen wurde. Die Evang. Landeskirche Württemberg verlieh Jürgen Budday 2008 ihre höchste Auszeichnung, die Johannes-Brenz-Medaille in Silber. 2011 folgte die Verleihung des Ehrentitels "Professor" für sein künstlerisches und pädagogisches Wirken. Im Mai 2013 wurde Prof. Jürgen Budday vom Verband Deutscher KonzertChöre e.V. der Georg-Friedrich-Händel-Ring, eine der höchsten Auszeichnungen des Chorwesens, verliehen. Damit folgt Budday Helmuth Rilling nach, der den Ring von 2009 bis 2013 inne hatte. Internationale Beachtung und höchstes Kritikerlob fanden die bisher auf CD dokumentierten Aufführungen der Oratorien von Georg Friedrich Händel. Seine Diskographie umfasst neben Messen und zahlreichen Chorwerken bis dato 11 Händel-Oratorien unter der Mitwirkung von Solisten wie Emma Kirkby, Miriam Allan, Michael Chance, Nancy Argenta, Mark Le Brocq, Charles Humphries, Stephen Varcoe u.v.a.m. *"Außer Robert King und Peter Neumann mit seinem Kölner Kammerchor hat wohl kein Dirigent und hat kein Chor so konsequent und so viele Händel-Oratorien aufgenommen wie Jürgen Budday mit seinem Maulbronner Kammerchor."* (Dr. Karl Georg Berg, Händelgesellschaft zu Halle 2008)

Ensemble il capriccio

Konzertmeister: Friedemann Wezel

Christine Trinks, Dmitry Formitchev, Isabelle Farr

Dietlind Mayer, Konstanze Winkelmann, Katka Stursova-Ozaki, Semadar Schidlowsky - Violinen

David Dieterle, Hiltrud Hampe, Jeanette Doree - Viola

Juris Teichmanis, Christine Wiegräbe - Violoncello

Martin Frithjof Grabner, Kiyomi Sobue - Kontrabass

Evelyn Laib - Cembalo

Andrea Baur - Laute

Monika Scholand - Flöte

Ingo Müller, Gustav Friedrichssohn - Oboe

Rhoda Patrick, Mechthild Alpers - Fagott

Ulrich Hübner, Karen Libischewski - Horn

Patrick Henrichs, Nicolas Ousseni - Trompete

Maulbronner Kammerchor

Sopran:

Nicole Schuffert, Elisabeth Hofmann, Claudia Fischer, Birgit Petkau, Ilka Hüftle, Karin Unold,
Sabine Stöffler, Susanne Laenger, Caroline Albert, Annette Weippert, Monika Martin, Kathrin Brumm

Alt:

Marianne Kodweis, Marianne Krämer, Christiane Gölz, Kathrin Gölz, Anja Pommerien, Helen Duhm,
Carmen Andruschkewitsch, Salome Martin, Marie König, Renate Secker, Ina Sproll

Tenor:

Hartmut Meier, Jonas Meier, Tobias Bastian, Konrad Mohl, Ulrich Kiefner,
Sebastian Fuierer, Bernd Reichenecker

Bass:

Hansjörg Lechler, Simon Albrecht, Hanns Pommerien, Daniel Fritsch,
Peter Nagel, Leonid Grau, Jo Dohse, Timmy Ebert, Maik Schwarz

George Frideric Handel (1685-1759)

JEPHTHA

Sacred drama in three acts

Libretto by
Thomas Morell (1703-1784)

Disc I

1. Overture

Act One

Scene 1

2. Accompagnato ~ Zebul (Bass)

It must be so, or these vile Ammonites,
Our lordly tyrants now these eighteen years,
Will crush the race of Israel.
Since Heav'n vouchsafes not, with immediate choice,
To point us out a leader, as before,
Ourselves must choose. And who so fit a man
As Gilead's son, our brother, valiant Jephtha?
True, we have slighted, scorn'd, expell'd him hence
As of a stranger born, but well I know him:
His gen'rous soul disdains a mean revenge
When his distressful country calls his aid.
And perhaps Heav'n may favour our request
If with repentant hearts we sue for mercy.

3. Air ~ Zebul (Bass)

Pour forth no more unheeded pray'rs
To idols deaf and vain.
No more with vile unhallow'd airs
The sacred rites profane.

4. Chorus of Israelites

No more to Ammon's god and king,
Fierce Moloch, shall our cymbals ring,
In dismal dance around the furnace blue.
Chemosh no more will we adore
With timbr'd anthems to Jehovah due.

Scene 2

5. Recitative

Zebul (Bass)

But Jephtha comes. Kind Heav'n, assist our plea.
O Jephtha, with an eye of pity look
On thy repentant brethren in distress.
Forgetful of thy wrongs, redress thy sire
Thy friends, thy country in extreme despair.

Jephtha (Tenor)

I will, so please it Heav'n, and these the terms:
If I command in war, the like command,
Should Heav'en vouchsafe us a victorious peace,
Shall still be mine.

George Frideric Handel (1685-1759)

JEPHTHA

Oratorium in drei Akten

Libretto von
Thomas Morell (1703-1784)

CD I

1. Ouverture

Erster Akt

Szene 1

2. Accompagnato ~ Zebul (Bass)

So muss es sein, eh' Ammons Tyrannei,
die achtzehn Jahre unser Land schon quält,
zerschlägt das Volk von Israel.
Da Gott sich abkehrt, und mit seinem Wink nicht mehr,
wie sonst, den Führer uns bestimmt,
so wählet selbst: wo ist ein bessrer Mann,
als Gilead's Sohn, mein tapfrer Bruder Jephtha?
Zwar haben wir ihn einst verhöhnt und dann verbannt,
als einer Fremden Sohn; ich aber kenn' ihn:
sein edler Sinn wird nicht nach Rache streben,
wenn sein bedrängtes Volk nach Hilfe ruft.
Vielleicht erhört der Himmel unser Fleh'n,
wenn wir nun reuevoll um Gnade beten.

3. Arie ~ Zebul (Bass)

Ruft länger nicht die Götzen an,
denn sie sind taub und leer.
Entweiht mit lästerlichem Klang
des Herrn Altar nicht mehr.

4. Chor der Israeliten

Nicht mehr der Cymbeln Klang erschallt,
o Moloch, deiner Schreckgestalt,
zu grausem Tanz um deinen Opferherd.
Kamos, nicht dir lobsingend wir
im heil'gen Liede, das nur Gott verehrt.

Szene 2

5. Rezitativ

Zebul (Bass)

Doch Jephtha kommt, Gott, Herr, steh du uns bei.
O Jephtha! Wir bitten dich um Mitleid; schau
auf deiner reuevollen Brüder Not.
Vergiss, was dir geschah, und rette du das Land,
die Freude, aus der Hand des Feindes.

Jephtha (Tenor)

Ich will, wenn's Gott gefällt. Dies die Bedingung:
Die Macht, die mir im Krieg von euch verlieh'n,
soll auch im Frieden, wenn Gott uns siegen lässt,
die meine sein.

Zebul (Bass)

Agreed. Be witness, Heaven.

6. Air ~ Jephtha (Tenor)

Virtue my soul shall still embrace,
Goodness shall make me great.
Who builds upon this steady base
Dreads no event of fate.
...da capo

7. Recitative ~ Storgè (Mezzo-Soprano)

'Twill be a painful separation, Jephtha,
To see thee harness'd for the bloody field.
But ah, how trivial are a wife's concerns
When a whole nation bleeds, and grov'ling lies,
Panting for liberty and life.

Air ~ Storgè (Mezzo-Soprano)

In gentle murmurs will I mourn,
As mourns the mate-forsaken dove,
And sighing wish thy dear return
To liberty and lasting love.

Scene 3

8. Recitative ~ Hamor (Altus)

Happy this embassy, my charming Iphis,
Which once more gives thee to my longing eyes,
As Cynthia, breaking from th'involving clouds
On the benighted traveller. The sight
Of thee, my love, drives darkness and despair.
Again I live, in thy sweet smiles I live,
As in thy father's ever-watchful care
Our wretched nation feels new life, new joy.
Oh haste, and make my happiness complete!

9. Air ~ Hamor (Altus)

Dull delay, in piercing anguish,
Bids the faithful lover languish,
While he pants for bliss in vain.
Oh, with gentle smiles relieve me.
Let no more false hopes deceive me,
Nor vain fears inflict a pain.

10. Recitative ~ Iphis (Soprano)

Ill suits the voice of love when glory calls,
And bids thee follow Jephtha to the field.
There act the hero, and let rival deeds
Proclaim thee worthy to be call'd his son,
And Hamor shall not want his due reward.

Air ~ Iphis (Soprano)

Take the heart you fondly gave,
Lodg'd in your breast with mine.
Thus with double ardour brave,
Sure conquest shall be thine.

11. Recitative ~ Hamor (Altus)

I go. My soul, inspir'd by thy command,
Thirsts for the battle. I'm already crown'd
With the victorious wreath, and thou, fair prize,
More worth than fame or conquest, thou art mine.

Zebul (Bass)

So sei's bei unsrem Gott.

6. Arie ~ Jephtha (Tenor)

Tugend erfüll' die Seele mein,
Güte nur mach mich groß.
Wer baut auf diesen Grund allein,
scheut nicht des Schicksals Los.
...da capo

7. Rezitativ ~ Storgè (Mezzo-Sopran)

Mit Schmerzen werden wir uns trennen, Jephtha,
wenn du gewappnet ziehst ins blut'ge Feld.
Doch ach, wie nichtig ist doch meine Klage,
da unser ganzes Volk am Boden liegt,
sehnd nach Freiheit sich und Glück.

Arie ~ Storgè (Mezzo-Sopran)

In sanften Lauten stimm' ich ein Klaglied
wie die verlass'ne Taube an.
Und seufzend wünsch ich dich zurück,
in Freiheit und in wahrem Glück.

Szene 3

8. Rezitativ ~ Hamor (Altus)

O welche Freude, geliebte Iphis,
dass ich noch einmal dich nun sehen kann.
Dem Monde gleich, der durch die Wolken bricht,
leuchtend dem nächt'gen Wanderer, so strahlt
auf mich dein Aug', und es vertreibt den Schmerz.
Dein holder Blick weckt neu zum Leben mich,
wie deines Vaters wachsame Führung
dies arme Volk mit neuem Mut beseelt.
O eile dich, vollende doch mein Glück!

9. Arie ~ Hamor (Altus)

Dumpfes Warten lässt den Liebsten
sich verzehren voller Qualen,
und vergebens harret er dein.
Leuchte mir mit holdem Blicke,
täusch mich nicht mit falschem Glücke,
quäl mich nicht mit Furcht und Pein.

10. Rezitativ ~ Iphis (Sopran)

Die Liebe schweiget still, wenn Ehre ruft,
und dich mit Jephtha in den Krieg nun schickt.
Dort zeig als Held dich, und mit Kampfesmut
erweise würdig dich, sein Sohn zu sein;
empfangen wirst du dann verdienten Lohn.

Arie ~ Iphis (Sopran)

Nimm zu deinem liebend Herz
meins in die Brust hinein.
Dann fühlst du dich doppelt stark,
Sieg wird dir sicher sein.

11. Rezitativ ~ Hamor (Altus)

Wohlan, ich geh. Begeistert durch dein Wort
eil' ich zum Kampfe. Mit dem Siegeskranz
seh' ich mich schon gekrönt; dann bist du mein,
ein Preis, mehr wert als Ehre, Sieg und Ruhm.

Duet ~ Iphis (Soprano) & Hamor (Altus)

These labours past, how happy we!
 How glorious will they prove,
 When gath'ring fruit from conquest's tree,
 We deck the feast of love!
...da capo

Scene 4

12. Recitative ~ Jephtha (Tenor)

What mean these doubtful fancies of the brain?
 Visions of joy rise in my raptur'd soul,
 There play awhile, and set in darksome night.
 Strange ardour fires my breast; my arms seem strung
 With tenfold vigour, and my crested helm
 To reach the skies. Be humble still, my soul!
 It is the Sp'rit of God, in whose great name
 I offer up my vow.

Accompagnato ~ Jephtha (Tenor)

If, Lord, sustain'd by Thy almighty pow'r,
 Ammon I drive, and his insulting bands,
 From these our long-uncultivated lands,
 And safe return a glorious conqueror,
 What, or whoe'er shall first salute mine eyes,
 Shall be forever Thine, or fall a sacrifice.

Recitative ~ Jephtha (Tenor)

'Tis said. Attend, ye chiefs, and with united voice
 Invoke the holy name of Israel's God.

13. Chorus of Israelites

O God, behold our sore distress,
 Omnipotent to plague or bless!
 But turn thy wrath, and bless once more
 Thy servants, who thy name adore.

Scene 7

14. Recitative**Zebul (Bass)**

Such, Jephtha, was the haughty king's reply:
 No terms, but ruin, slavery and death.

Jephtha (Tenor)

Sound, then, the last alarm! And to the field,
 Ye sons of Israel, with intrepid hearts,
 Dependent on the might of Israel's God.

15. Chorus of Israelites

When His loud voice in thunder spoke,
 With conscious fear the billows broke,
 Observant of his dread command.
 In vain they roll their foaming tide,
 Confin'd by that great pow'r,
 That gave them strength to roar.
 They now contract their boist'rous pride,
 And lash with idle rage the laughing strand.

Duett ~ Iphis (Sopran) & Hamor (Altus)

Nach solcher Müh, wie selig wir,
 wie glorreich, wie beglückt!
 Wenn uns des Sieges Kranz und Zier
 das Fest der Liebe schmückt.
...da capo

Szene 4

12. Rezitativ ~ Jephtha (Tenor)

Was soll dies wirre Spiel in meinem Geist?
 Bilder des Glücks erscheinen hier vor mir,
 freundlich zuerst, und schwinden dann in Nacht.
 Entflammt ist meine Brust: den Arm
 erfüllt zehnfache Kraft, und der Busch des Helms
 reckt sich zum Himmel. Sei demutsvoll, mein Herz;
 es ist der Geist unsres Herrn,
 ich lege ihm nun mein Gelübde ab.

Accompagnato ~ Jephtha (Tenor)

Wenn ich, geführt durch deine mächt'ge Hand
 Ammon gestürzt und ihn mit seinem Heer
 aus diesem hart bedrängten Land verjagt,
 und kehre heim, gekrönt als Siegesheld;
 so sei das erste, das hier vor mir erscheint,
 dann dir, o Herr, geweiht, und soll geopfert sein.

Rezitativ ~ Jephtha (Tenor)

So sei's. Ihr Führer, hört, und hebet all vereint
 die Stimme nun empor zu Israels Gott.

13. Chor der Israeliten

O Gott, sieh unsere große Not.
 Straf' oder Lohn ist dein Gebot.
 Wend ab den Zorn, sieh gnädig
 an die Deinen, die dir flehend nah'n.

Szene 7

14. Rezitativ**Zebul (Bass)**

Dies, Jephtha, war des stolzen Königs Wort:
 Nicht Frieden! Nur Verderben, Sklaverei und Tod.

Jephtha (Tenor)

Auf denn zum letzten Kampf; so zieht ins Feld,
 ihr Söhne Israels; stark sei euer Herz,
 vertrauend auf des Herrn Gewalt und Macht.

15. Chor der Israeliten

Wenn donnernd seine Stimme schallt,
 zerbricht vor Angst der Flut Gewalt;
 erzitternd vor der Allmacht Hand;
 sie rollt umsonst in Sturm und Wut;
 gebannt durch dessen Faust,
 durch den sie tobt und braust.
 Scheu zähmet sie den stolzen Mut,
 und spottend ihres Zornes lacht der Strand.

Act Two

Scene 1

16. Recitative ~ Hamor (Altus)

Glad tidings of great joy to thee, dear Iphis,
And to the house of Israel I bring.
Thus then, in brief. Both armies in array
Of battle rang'd, our general stept forth
And offer'd haughty Ammon terms of peace,
Most just and righteous; these with scorn refus'd,
He bade the trumpet sound. But scarce a sword
Was ting'd in hostile blood, ere all around
The thund'ring Heavens open'd and pour'd forth
Thousands of armed cherubim, when straight
Our general cried: "This is thy signal, Lord,
I follow Thee, and Thy bright heav'nly host."
Then rushing on proud Ammon, all aghast,
He made a bloody slaughter, and pursu'd
The flying foe till night bade sheathe the sword,
And taste the joys of victory and peace.

17. Chorus of Israelites

Cherub and seraphim, unbodied forms,
The messengers of fate,
His dread command await;
Of swifter flight, and subtler frame
Than lightning's winged flame,
They ride on whirlwinds, directing the storms.

18. Air ~ Hamor (Altus)

Up the dreadful steep ascending,
While for fame and love contending,
Sought I thee, my glorious prize.
And now, happy in the blessing,
Thee, my sweetest joy possessing,
Other honours I despise.
...da capo

19. Recitative ~ Iphis (Soprano)

'Tis well. Haste, haste,
Ye maidens, and in richest robes
Adorn me, like a stately bride,
To meet my father in triumphant pomp.
And while around the dancing banners play...

Air ~ Iphis (Soprano)

Tune the soft melodious lute,
Pleasant harp and warbling flute,
To sounds of rapt'rous joy;
Such as on our solemn days,
Singing great Jehovah's praise,
The holy choir employ.
...da capo

Scene 2

20. Recitative ~ Jephtha (Tenor)

Again heav'n smiles once more
On His repentant people,
And victory spreads wide her silver wings
To soothe our sorrows with a peaceful calm.

Zweiter Akt

Szene 1

16. Rezitativ ~ Hamor (Altus)

Als Bote großen Glücks, o teure Iphis,
komm ich zum Hause Israel und zu dir.
Hör', was geschah. Als beide Heere
schon zur Schlacht bereit, trat unser Führer vor
und bot dem stolzen Ammon Frieden an,
gerecht und billig. Da man ihn verwarf,
erklang der Schlachtruf nun; doch eh' ein Schwert
getaucht in Feindesblut, zerteilte rings
im Donner sich der Himmel und ergoss
zahllose Scharen Cherubim, und Jephthas Stimme
erscholl: "Dies ist ein Zeichen, Herr,
ich folge dir und deinem heil'gen Heere."
Dann stürzt er sich auf Ammons große Macht
und siegt im blut'gen Kampfe und verfolgt
den flücht'gen Feind bis in die tiefe Nacht;
drauf ruhten wir und freuten uns des Sieges.

17. Chor der Israeliten

Cherub und Seraphim, Jehovas Heer,
sind Boten des Geschicks,
gewärtig seines Blicks;
sie stürmen rasch, in Lichtgestalt,
mit Blitzes Glutgewalt.
Sie fahren sausend im Sturmwind daher.

18. Arie ~ Hamor (Altus)

Im Gewühl des Kampfes schreitend,
um den Preis der Liebe streitend,
sucht' ich dich, des Sieges Pfand.
Da ich nun mit Glück gesegnet,
Süße Freude mir begegnet,
acht' ich keinen and'ren Ruhm.
...da capo

19. Rezitativ ~ Iphis (Sopran)

Wohlan, so eilt, ihr Mädchen,
und mit reichem Schmuck
bekleidet mich wie eine Braut,
um meinen Vater festlich zu empfangen,
und wenn umher die Banner fröhlich weh'n...

Arie ~ Iphis (Sopran)

Sendet sanften Lautenklang,
Flöt' und Harfen mit Gesang
zu Gottes Lob empor.
Wie in frohem Festeskreis
laut besingt Jehovas Preis
der heil'ge Tempelchor.
...da capo

Szene 2

20. Rezitativ ~ Jephtha (Tenor)

Der Himmel lächelt wieder
auf sein reuiges Volk,
und der Siegesengel breitet seine Silberflügel aus,
um unsere Drangsal in friedevoller Ruhe zu enden.

Recitative ~ Jephtha (Tenor)

Zebul, thy deeds were valiant;
Nor less thine, my Hamor;
But the glory is the Lord's.

21. Air ~ Jephtha (Tenor)

His mighty arm, with sudden blow,
Dispers'd and quell'd the haughty foe.
They fell before him, as when through the sky
He bids the sweeping winds in vengeance fly.
His mighty arm, with sudden blow,
Dispers'd and quell'd the haughty foe.

22. Chorus

In glory high, in might serene,
He sees, moves all, unmov'd, unseen.
His mighty arm, with sudden blow
Dispers'd and quell'd the haughty foe.

Disc II

Scene 3

1. Symphony**Recitative ~ Iphis (Soprano)**

Hail, glorious conqueror, much lov'd father, hail!
Behold thy daughter, and her virgin train,
Come to salute thee with all duteous love.

2. Air ~ Iphis (Soprano)

Welcome as the cheerful light,
Driving darkest shades of night,
Welcome as the spring that rains
Peace and plenty o'er the plains.
Not cheerful day,
Nor spring so gay,
Such mighty blessings brings
As peace on her triumphant wings.

Chorus of Virgins

Welcome thou, whose deeds conspire
To provoke the warbling lyre,
Welcome thou, whom God ordain'd
Guardian angel of our land!
Thou wert born His glorious name
And great wonders to proclaim.

Recitative ~ Jephtha (Tenor)

Horror, confusion! Harsh this music grates
Upon my tasteless ears. Begone, my child,
Thou hast undone thy father! Fly, begone,
And leave me to the rack of wild despair!

3. Air ~ Jephtha (Tenor)

Open thy marble jaws, O tomb,
And hide me, earth, in thy dark womb,
Ere I the name of father stain,
And deepest woe from conquest gain.
...da capo

Rezitativ ~ Jephtha (Tenor)

Zebul, deine Taten waren kühn,
nicht minder deine, Hamor;
doch die Ehre gebührt dem Herrn.

21. Arie ~ Jephtha (Tenor)

Sein starker Arm, mit plötzlichem Schlag,
zerstreute und vertrieb den stolzen Feind,
sie fielen vor ihm nieder, als durch den Himmel
er den rächenden Wind brausen hieß.
Sein starker Arm, mit plötzlichem Schlag,
zerstreute und vertrieb den stolzen Feind.

22. Chor

In Herrlichkeit lenkt er die Welt,
bewegt das All, wie's ihm gefällt.
Der Feinde Mut und stolze Pracht
zerschlägt der Herr mit jäher Macht.

CD II

Szene 3

1. Sinfonia**Rezitativ ~ Iphis (Sopran)**

Heil, großer Siegesheld, teurer Vater, Heil!
Sieh, deine Tochter, in der Jungfrau'n Schar,
grüßt dich mit Liebe, wie sie dir gebührt.

2. Arie ~ Iphis (Sopran)

Sei begrüßt wie heit'res Licht,
das die dunkle Nacht durchbricht,
wie der Lenz, der dieser Welt
Frieden schenkt und füllt das Feld.
Kein Tageslicht,
auch Frühling nicht
so reichen Segen bringt,
wie Fried', der seine Fahnen schwingt.

Chor der Knaben

Heil sei dir, des' Heldentum
uns erhob zu Macht und Ruhm!
Heil sei dir, den Gott gesandt
zum Erretter diesem Land.
Du erschienst, die Kraft des Herrn
zu verkünden nah und fern.

Rezitativ ~ Jephtha (Tenor)

Grauen, Entsetzen! Grässlich tönt dies Lied
in mein betäubtes Ohr. Zurück, mein Kind,
dein Vater ist vernichtet. Flieh, hinweg,
und lass mich in Verzweiflung untergeh'n!

3. Arie ~ Jephtha (Tenor)

Öffne, du dunkles Grab, den Schlund
und birg mich, Erd', im schwarzen Grund.
Eh' eines Vaters Grausamkeit
den Sieg kehrt um in tiefes Leid.
...da capo

4. Recitative

Zebul (Bass)

Why is my brother thus afflicted? Say,
Why didst thou spurn thy daughter's gratulations,
And fling her from thee with unkind disdain?

Jephtha (Tenor)

O Zebul, Hamor and my dearest wife,
Behold a wretched man,
Thrown from the summit of presumptuous joy,
Down to the lowest depth of misery.
Know, then, I vow'd the first I saw should fall
A victim to the living God. My daughter,
Alas, it was my daughter, and she dies.

5. Accompagnato ~ Storgè (Mezzo-Soprano)

First perish thou, and perish all the world!
Hath Heav'n then bless'd us with this only pledge
Of all our love, this one dear child, for thee
To be her murderer? No, cruel man!

Air ~ Storgè (Mezzo-Soprano)

Let other creatures die?
Or Heav'n, earth, seas and sky
In one confusion lie,
Ere in a daughter's blood,
So fair, so chaste, so good,
A father's hand's embrued.

6. Recitative ~ Hamor (Altus)

If such thy cruel purpose, lo, your friend
Offers himself a willing sacrifice,
To save the innocent and beauteous maid!

Air ~ Hamor (Altus)

On me let blind mistaken zeal
Her utmost rage employ.
'Twill be a mercy there to kill
Where life can taste no joy.
...da capo

7. Quartet

Zebul (Bass)

Oh, spare your daughter,

Storgè (Mezzo-Soprano)

Spare my child,

Hamor (Altus)

My love!

Jephtha (Tenor)

Recorded stands my vow in Heav'n above.

Storgè (Mezzo-Soprano)

Recall the impious vow,
ere 'tis too late.

Jephtha (Tenor)

I'll hear no more,
her doom is fix'd as fate!

4. Rezitativ

Zebul (Bass)

Warum, mein Bruder, bist du so verstört?
Warum verschmähst du deiner Tochter Gruß
und stößt sie von dir mit so hartem Sinn?

Jephtha (Tenor)

O Zebul! Hamor! und mein teures Weib!
Hört mich unsel'gen an,
der von dem Gipfel stolzer Freuden
stürzt nieder zum tiefsten Grund des Elends.
So hört: Ich schwor, das Erste, was ich sah'
zu opfern dem lebend'gen Gott: die Tochter,
o Grau'n, es war die Tochter, und sie stirbt.

5. Accompagnato ~ Storgè (Mezzo-Sopran)

Erst falle du, und alle Welt mit dir!
Es gab der Himmel dieses einz'ge Pfand der Liebe uns,
dies teure Kind, und nun willst du sein Mörder sein?
Nein, grausamer Mann!

Arie ~ Storgè (Mezzo-Sopran)

Lass and're Opfer sterben!
Mag Himmel, Land und Flut
zerbrechen und verderben,
eh einer Tochter Blut so rein,
so schön, so gut!
Vergießt des Vaters Wut.

6. Rezitativ ~ Hamor (Altus)

Bleibt dies dein harter Wille, sieh', dein Freund
bietet sich selbst als Opfer frei dir an,
um so zu retten dein herrlich Kind.

Arie ~ Hamor (Altus)

Nur mich, in blind verwirrter Wut,
mich treffe deine Hand.
Denn Gnade ist wohl dort der Tod,
wo jede Lebensfreude schwand.
...da capo

7. Quartett

Zebul (Bass)

O schone deine Tochter!

Storgè (Mezzo-Sopran)

Schone mein Kind!

Hamor (Altus)

Schone meine Geliebte!

Jephtha (Tenor)

Verzeichnet steht mein Eid im Himmel oben.

Storgè (Mezzo-Sopran)

Widerruf den frevlerischen Eid,
ehe es zu spät ist!

Jephtha (Tenor)

Ich will nichts mehr hören,
ihr Tod ist beschlossen als Schicksal!

Hamor, Zebul & Storgè

And think not Heav'n delights
In Moloch's horrid rites.

Scene 4

8. Recitative ~ Iphis (Soprano)

Such news flies swift.
I've heard the mournful cause
Of all your sorrows. Of my father's vow
Heav'n spoke its approbation by success.
Jephtha has triumph'd, Israel is free.

Accompagnato ~ Iphis (Soprano)

For joys so vast too little is the price
Of one poor life. But oh, accept it, Heav'n,
A grateful victim, and thy blessing still
Pour on my country, friends, and dearest father!

9. Air ~ Iphis (Soprano)

Happy they! This vital breath
With content I shall resign,
And not murmur or repine,
Sinking in the arms of death.
...da capo

10. Accompagnato ~ Jephtha (Tenor)

Deeper, and deeper still, thy goodness, child,
Pierceth a father's bleeding heart, and checks
The cruel sentence on my falt'ring tongue.
Oh, let me whisper it to the raging winds,
Or howling deserts; for the ears of men
It is too shocking.
Yet have I not vow'd?
And can I think the great Jehovah sleeps,
Like Chemosh and such fabled deities?
Ah no; Heav'n heard my thoughts,
And wrote them down;
It must be so. 'Tis this that racks my brain,
And pours into my breast a thousand pangs
That lash me into madness.
Horrid thought!
My only daughter, so dear a child,
Doom'd by a father! Yes, the vow is past,
And Gilead hath triumph'd o'er his foes.
Therefore, tomorrow's dawn...
I can no more.

11. Chorus

How dark, O Lord, are Thy decrees,
All hid from mortal sight,
All our joys to sorrow turning,
And our triumphs into mourning,
As the night succeeds the day.
No certain bliss,
No solid peace,
We mortals know
On earth below,
Yet on this maxim still obey:
"Whatever is, is right."

Hamor, Zebul & Storgè

Glaub nicht, dass der Himmel sich erfreut
an Molochs greulichen Gebräuchen!

Szene 4

8. Rezitativ ~ Iphis (Sopran)

Solche Kunde schreitet schnell.
Ich weiß die traurige Ursache
eures Kammers. Meines Vaters Eid
hat der Himmel gebilligt durch den Sieg.
Jephtha hat triumphiert, Israel ist frei.

Accompagnato ~ Iphis (Sopran)

Für solche große Freude ist nur gering der Preis
meines einzigen Lebens. Oh, nimm es an, Himmel,
ein dankbares Opfer, und deinen Segen streu
auf mein Land, meine Freunde, meinen teuren Vater!

9. Arie ~ Iphis (Sopran)

Heil ihnen! Dem Lebenshauch
will ich gern entsagen
und ohne Murren oder Sträuben
in den Todes Arme sinken.
...da capo

10. Accompagnato ~ Jephtha (Tenor)

Tiefer und tiefer durchdringt dein Edelmut, mein Kind,
des Vaters blutendes Herz und hemmt
das grausame Urteil auf meiner stockenden Zunge.
Oh, lass es mich den rasenden Winden zuflüstern
oder den öden Wüsten, für Menschenohren
ist es zu schrecklich.
Und doch habe ich nicht geschworen.
Und darf ich glauben, der große Jehova schlafe
wie Kamos und dergleichen fabelhafte Götzen?
Ach nein, der Himmel hörte meine Gedanken
und schrieb sie nieder.
Es muss sein. Das ist es, was mein Hirn foltert
und mein Herz mit tausend Martern erfüllt,
die mich in den Wahnsinn treiben.
Grausiger Gedanke!
Meine einzige Tochter! Das teure Kind,
verurteilt vom Vater! Ja - der Eid ist gesprochen,
und Gilead hat über seine Feinde triumphiert!
Darum beim Morgengrauen...
ich kann nicht mehr.

11. Chor

Wie dunkel, o Herr, sind deine Ratschlüsse!
Verborgen vor dem sterblichen Blick!
All unsere Freuden werden zu Leid,
unser Jubel zu Trauer,
wie die Nacht dem Tag folgt.
Kein Segen ist gewiss,
kein Friede hat Bestand,
den wir Sterblichen
auf Erden genießen.
Und doch gehorche dieser Regel:
"Was auch geschieht, es ist gerecht."

Act Three

Scene 1

12. Air ~ Jephtha (Tenor)

Hide thou thy hated beams, O sun, in clouds
And darkness, deep as is a father's woe;

Accompagnato ~ Jephtha (Tenor)

A father, offering up his only child
In vow'd return for victory and peace.

13. Air ~ Jephtha (Tenor)

Waft her, angels, through the skies,
Far above yon azure plain,
Glorious there, like you, to rise,
There, like you, for ever reign.

...*da capo*

14. Accompagnato ~ Iphis (Soprano)

Ye sacred priests, whose hands ne'er yet were stain'd
With human blood, why are ye thus afraid
To execute my father's will?
The call of Heav'n
With humble resignation I obey.

Air ~ Iphis (Soprano)

Farewell, ye limpid springs and floods,
Ye flow'ry meads and leafy woods;
Farewell, thou busy world where reign
Short hours of joy and years of pain.
Brighter scenes I seek above
In the realms of peace and love.

15. Chorus of Priests

Doubtful fear and rev'rent awe
Strike us, Lord, while here we bow,
Check'd by Thy all-sacred law,
Yet commanded by the vow.
Hear our pray'r in this distress,
And Thy determin'd will declare.

16. Symphony

17. Recitative ~ Angel (Soprano)

Rise, Jephtha, and ye rev'rend priests, withhold
The slaughterous hand. No vow can disannul
The law of God, nor such was its intent
When rightly scann'd; yet still shall be fulfill'd.
Thy daughter, Jephtha, thou must dedicate
To God, in pure and virgin state fore'er,
As not an object meet for sacrifice,
Else had she fall'n an holocaust to God.
The Holy Sp'rit, that dictated thy vow,
Bade thus explain it, and approves thy faith.

Air ~ Angel (Soprano)

Happy, Iphis shalt thou live,
While to thee the virgin choir
Tune their harps of golden wire,
And their yearly tribute give.
Happy, Iphis, all thy days,
Pure, angelic, virgin-state,

Dritter Akt

Szene 1

12. Arie ~ Jephtha (Tenor)

Verbirg deine verhassten Strahlen, o Sonne, in Wolken
und Dunkelheit, tief wie des Vaters Weh;

Accompagnato ~ Jephtha (Tenor)

ein Vater opfert sein einziges Kind,
gelobt als Unterpfind für Sieg und Frieden.

13. Arie ~ Jephtha (Tenor)

Tragt sie, ihr Engel, durch den Himmel,
hoch über das azurne Blau,
wo glorreich sie, wie ihr, erstehen
und, wie ihr, auf ewig herrschen soll.

...*da capo*

14. Accompagnato ~ Iphis (Sopran)

Ihr heiligen Priester, deren Hände niemals noch befleckt
mit Menschenblut, was seid ihr so verzagt,
meines Vaters Willen auszuführen?
Dem Ruf des Himmels
folge ich in demütiger Ergebung.

Arie ~ Iphis (Soprano)

Lebt wohl, ihr reinen Quellen und Bäche,
ihr blumigen Wiesen und belaubten Wälder,
leb wohl, du geschäftige Welt, wo kurze Stunden
der Freude und Jahre des Kammers herrschen.
Schönere Welten such ich droben
im Reich des Friedens und der Liebe.

15. Chor der Priester

Bange Furcht und heilige Scheu
bannen uns, Herr, die wir hier uns neigen:
gebunden durch dein göttliches Gesetz,
zugleich verpflichtet durch den Eid.
Hör unser Gebet in dieser Not
und erkläre deinen Willen!

16. Sinfonia

17. Rezitativ ~ Engel (Sopran)

Erhebe dich, Jephtha, und ihr würdigen Priester, haltet
zurück die Schlächterhand! Kein Eid kann Gottes Gesetz
aufheben: dies war auch nicht sein Sinn,
wenn recht besehen, und doch soll er erfüllt werden.
Deine Tochter, Jephtha, musst du Gott weihen
in ewiger jungfräulicher Reinheit;
sie ist kein taugliches Opfer,
sonst wäre sie Gott auf dem brennenden Altar verfallen.
Der Heilige Geist, der deinen Eid dir eingab,
hieß ihn so auslegen und billigt deine Treue.

Arie ~ Engel (Sopran)

Glücklich, Iphis, sollst du leben,
da der Jungfrauen Chor für dich
die goldenen Harfen stimmt,
und in jährlichem Tribut dich ehrt.
Glücklich, Iphis, für alle Zeit,
rein, engelgleich, jungfräulich,

Shalt thou live, and ages late
Crown thee with immortal praise.

18. Arioso ~ Jephtha (Tenor)

For ever blessed be Thy holy name,
Lord God of Israel!

19. Chorus of Priests

Theme sublime of endless praise,
Just and righteous are thy ways;
And thy mercies still endure,
Ever faithful, ever sure.

Scene 2

20. Recitative ~ Zebul (Bass)

Let me congratulate this happy turn,
My honour'd brother,
Judge of Israel!
Thy faith, thy courage, constancy and truth
Nations shall sing, and in their just applause,
All join to celebrate thy daughter's name.

Air ~ Zebul (Bass)

Laud her, all ye virgin train
In glad songs of choicest strain.
Ye blest angels all around,
Laud her in melodious sound.
Virtues that to you belong,
Love and truth demand the song.

21. Recitative ~ Storgè (Mezzo-Soprano)

Oh, let me fold thee in a mother's arms,
And with submissive joy, my child,
Receive thy designation to the life of Heav'n.

Air ~ Storgè (Mezzo-Soprano)

Sweet as sight to the blind,
Or freedom to the slave,
Such joy in thee I find,
Safe from the grave.
Still I'm of thee possess'd,
Such is kind Heav'n's decree
That hath thy parents bless'd
In blessing thee.

22. Recitative ~ Hamor (Altus)

With transport, Iphis, I behold thy safety,
But must forever mourn so dear a loss,
Dear, though great Jephtha were to honour me
Still with the name of son.

Recitative ~ Iphis (Soprano)

My faithful Hamor, may that Providence
Which gently claims or forces our submission,
Direct thee to some happier choice.

23. Air ~ Duet & Quintet

Iphis (Soprano)

All that is in Hamor mine,
Freely I to Heav'n resign.

sollst du leben, und ferne Zeitalter
krönen dich mit unsterblichem Preis.

18. Arioso ~ Jephtha (Tenor)

Für immer gesegnet sei dein heiliger Name,
Herr Gott Israels!

19. Chor der Priester

Erhabener, die sei endloser Preis,
gut und gerecht sind deine Wege;
deine Gnade wirkt immerfort,
ewig standhaft, ewig gewiss.

Szene 2

20. Rezitativ ~ Zebul (Bass)

Empfang meine Glückwünsche
zu diesem glücklichen Ausgang,
mein ehrwürdiger Bruder, du Richter Israels!
Dein Glaube, dein Mut, deine Beständigkeit und Treue
sollen die Völker besingen und in verdientem Beifall
sich vereinen und deiner Tochter Namen feiern.

Arie ~ Zebul (Bass)

Preist sie, all ihr Jungfrauen,
in frohen Liedern und holden Weisen!
Ihr seligen Engel um uns her,
preist sie mit melodischem Sang!
Tugenden, die euch eigen sind,
Liebe und Treue fordern das Lied.

21. Rezitativ ~ Storgè (Mezzo-Sopran)

O lass mich in der Mutter Arme dich schließen
und mit ergebener Freude, mein Knd, annehmen
deine Bestimmung für ein gottgefälliges Leben.

Arie ~ Storgè (Mezzo-Sopran)

Süß wie für den, der blind,
die Sonnenstrahlen sind,
so freu ich mich an dir,
gerettet Kind!
Du bist nun wieder mein;
Gott zeigte gnädig sich,
hat uns erlöst von Pein,
gesegnet dich.

22. Rezitativ ~ Hamor (Altus)

Mit Wonne, Iphis, seh' ich dich gerettet,
doch klagen lässt mich nun mein hartes Los,
hart, auch wenn Jephtha so mich ehren wird,
dass er nun Sohn mich nennt.

Rezitativ ~ Iphis (Sopran)

Mein treuer Hamor, möge die Vorsehung,
die unsere Ergebung sanft fordert oder zwingt,
die eine glücklichere Wahl bescheiden.

23. Arie ~ Duett & Quintett

Iphis (Sopran)

Was in Hamor mein eigen ist,
überlass ich frei dem Himmel.

Hamor (Altus)

All that is in Iphis mine.
Freely I to Heav'n resign.

Iphis (Soprano)

Duteous to the will supreme,
Still my Hamor I'll esteem.

Hamor (Altus)

Duteous to almighty pow'r,
Still my Iphis I'll adore.

Iphis, Hamor, Storgè, Jephtha & Zebul

Joys triumphant crown thy days,
And thy name eternal praise.
...da capo

Chorus of Israelites

Ye house of Gilead, with one voice,
In blessings manifold rejoice.
Freed from war's destructive sword,
Peace her plenty round shall spread,
While in virtue's path you tread;
So are they blest who fear the Lord.
Amen. Hallelujah. Amen.

Hamor (Altus)

Was in Iphis mein eigen ist,
überlass ich frei dem Himmel.

Iphis (Sopran)

Getreu dem höchsten Willen
will ich Hamor dennoch schätzen.

Hamor (Altus)

Getreu der Allmacht,
will ich Iphis dennoch anbeten.

Iphis, Hamor, Storgè, Jephtha & Zebul

Hohe Freude kröne dein Leben,
ewiger Ruhm deinen Namen!
...da capo

Chor der Israeliten

Ihr Kinder Gileads, mit vereinten Stimmen
frohlockt in mannigfachem Jubel!
Befreit vom Zerstörerschwert des Krieges,
soll der Friede seinen Reichtum verteilen,
da du den Pfad der Tugend beschreitest.
So sind die selig, die den Herrn fürchten.
Amen. Hallelujah, Amen!